



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

## ZUR PERSON

Fachbereich:	<b>Wirtschaftswissenschaften</b>
Studienfach:	<b>Tourismusmanagement</b>
Heimathochschule:	Hochschule Harz
Nationalität:	<b>Deutsch</b>
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	<b>01.09.2018 bis 31.01.2019</b>

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	<b>Spanien, Teneriffa</b>
Name der Praktikumsrichtung:	<b>Ferienhaus Canarias</b>
Homepage:	<b><a href="http://www.ferienhaus-canarias.net">www.ferienhaus-canarias.net</a></b>
Adresse:	<b>Avenida de Abona 102, San Isidro</b>
Ansprechpartner:	<b>Erika Irene Hoffmann</b>
Telefon / E-Mail:	<b>004986774099730</b>

## ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### 1) Praktikumsrichtung

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.*

Meine Praktikumsrichtung lag auf einer großzügigen Finca. Dort habe ich gearbeitet und auch gelebt. Eine Finca ist ein großes Grundstück mit mehreren Häusern, wie es oft in Spanien zu finden ist. Auf dem Grundstück, gab es ein großes Hauptgebäude in dem sich die Wohnung meiner Chefin Frau Hoffmann und auch vier Ferienwohnungen sowie das zweite Praktikantenzimmer befanden. Des Weiteren lebte zeitweilig der Bruder von Frau Hoffmann mit auf der Finca. Er arbeitet normalerweise für das Buchungsportal von Deutschland aus, jedoch erledigt er viele handwerkliche Arbeiten vor Ort. Ebenfalls wohnt ein Hausmeister mit auf dem Grundstück, dieser ist sehr hilfsbereit, falls also z. B mal eine Lampe nicht mehr funktioniert, kann man ihn jederzeit ansprechen. Meine Unterkunft lag im unteren Teil der Finca, direkt neben dem Bürogebäude. Ich hatte eine wie in Spanien genannte kleine „Casita“ mit einem Schlafzimmer, einer Küche und einem Bad mit Toilette. Zum Duschen musste ich in das Hauptgebäude.

### 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe im Spanischunterricht an meiner Hochschule eine Studentin kennengelernt, die mir von ihrem Praktikum auf Teneriffa berichtet hat. Sie erzählte mir, dass es sich um ein deutsches Portal handelt, welches Fe-

rienhäuser auf Teneriffa vermittelt und man die Möglichkeit bekommt täglich auf deutsch, englisch und spanisch zu kommunizieren. Außerdem wird den Praktikanten zwei Mal wöchentlich ein Spanischsprachkurs finanziert. Von dieser Stellenbeschreibung war ich sofort angetan, so dass ich mich noch am selben Tag beworben habe. Frau Hoffmann war sehr nett und hat mich zu einem Telefonat eingeladen. Wir haben uns auf Anhieb gut verstanden und Sie teilte mir mit, dass Sie immer zwei Praktikantinnen einstellt. Das hat mir besonders zugesagt. Ich würde zukünftigen Praktikanten jedoch raten, sich bei mehreren Unternehmen trotz einer Zusage zu bewerben. Es ist immer von Vorteil eine Alternative oder weitere Stellen zum Vergleich zu haben.

### 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Als erstes habe ich versucht den Papierkram zu erledigen. Allein dafür sollte man viel Zeit einplanen und sich definitiv von anderen Kommilitonen Tipps einholen. Ich habe relativ schnell einen passenden Professor als Praktikumsbetreuer gefunden, was sehr hilfreich war. Aufgrund dessen, dass wir im vorherigen Semester eine Hausarbeit schreiben mussten, konnte ich gut abwägen welchen Professor ich als geeignet für meinen Praktikumsbericht empfand. Man sollte sich bei der Auswahl der geforderten Versicherungen ausreichend Zeit nehmen, um sich über passende Angebote zu informieren. Sprachlich habe ich mich nicht auf das Praktikum vorbereitet, dies war auch nicht notwendig. Im Laufe der Zeit habe ich mir das passende Vokabular angeeignet.

### 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Eine Unterkunft musste ich mir nicht suchen. Die Unterkunft, die mir gestellt wurde ist sehr praktisch ausgestattet. Ich habe ein kleines Bett, sogar mit einer zweiten Matratze darunter für Besucher. Des Weiteren befindet sich im Schlafzimmer eine Kommode die reichlich Platz bietet und ein Fernseher mit deutschen Kanälen. Die Küche ist soweit mit allem eingerichtet was man benötigt. Außerdem gibt es ein kleines Bad mit Toilette und Waschbecken. Zum Duschen muss man in das Hauptgebäude. Dieses Badezimmer teilt man sich jedoch nur mit der zweiten Praktikantin, daher gab es nie Probleme. Die Wohnung ist zwar klein, aber sehr liebevoll eingerichtet. Ich habe sehr viel Wert darauf gelegt, eine Praktikumsstelle in der eine Unterkunft inbegriffen war zu finden. Gerade auf der Insel Teneriffa sind die Mietpreise sehr hoch und selbst Einheimische warten teilweise sehr lange auf eine Mietwohnung. Mein Tipp: Sucht euch eine Stelle, in der eine Unterkunft mit inbegriffen ist. Dies erspart viel Stress und vor allem böse Überraschungen.

### 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

In den ersten 1,5 Monaten war ich mit Frau Hoffmann allein im Büro, die zweite Praktikantin hat erst später begonnen. In meiner ersten Woche hat sie versucht mir langsam das System zu erklären. Ich hatte keine Vorkenntnisse mit dem E-Mail-Programm Thunderbird oder grundsätzliche Kenntnisse über Buchungsportale. Ich hatte anfangs einige Probleme, mir so viele Informationen auf einmal zu merken, deshalb habe ich mir ein Notizheft gekauft und mir den Buchungsablauf notiert. Danach viel mir die Arbeit leichter, da ich in meinem Heft sobald Fragen aufkamen alles nachlesen konnte. Der Computer von Frau Hoffmann steht direkt neben meinem, das war anfangs etwas merkwürdig, weil man sich sehr beobachtet und dadurch etwas nervös fühlt. Dies hat jedoch auch seine guten Seiten, weil ich bei jeglichen Fragen einen unmittelbaren Ansprechpartner neben mir sitzen hatte. Gerade am Anfang war ich oftmals verunsichert, welche Informationen ich am Telefon gegenüber Kunden preisgeben durfte. Ein Portal haftet bei Vermittlungsfehlern, deshalb habe ich versucht sehr auf meine Wortwahl am Telefon zu achten. Als spanische Vermieter angerufen haben, hat Irene mich oftmals in das kalte Wasser geschubst, dies war sehr gut für mich, da ich mich anfangs davor gedrückt habe mit ihnen zu telefonieren. Besonders gut hat mir gefallen, dass wir zum Beispiel einmal einen Ausflug zu einem der Vermieter gemacht haben, um professionelle Fotos von einigen Objekten für die

Website zu machen. Mir war davor nicht bewusst, auf welche Details man bei Fotos von Unterkünften achten muss. Was mir nicht so zugesagt hat, war das viele Sitzen. Ich habe für mich festgestellt, dass ein Beruf, in dem man 8 Stunden täglich am Schreibtisch sitzt nicht das Richtige für mich ist. Ich benötige mehr Abwechslung und Bewegung.

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Ich habe gelernt wie man mit E-Mail- Programmen arbeitet und Ferienunterkünfte beschreibt. Ich habe viel Kontakt am Telefon zu Kunden gehabt und weiß mittlerweile wie ein Vermittler agiert. Besonders gut hat mir gefallen, dass mich Kunden telefonisch oder per Mail kontaktiert haben, um mir ihre Reisekriterien mitzuteilen. Im Anschluss durfte ich Ihnen Unterkünfte senden, die nach meinem Empfinden geeignet schienen. Dadurch habe ich oftmals selbstständig gearbeitet.

## 7) Landesspezifisches Recht in Bezug auf Praktika

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

---

## 8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

---

## 9) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Bei diesem Praktikum wird vorausgesetzt, dass man eine Auslandskrankenversicherung sowie eine Unfallversicherung abschließt. Am Besten eignet sich die Versicherung über das DAAD. Das Praktikantenauto um zur Sprachschule zu kommen, kann nur genutzt werden, wenn man seinen Führerschein mindestens 3 Jahre hat.

## 10) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Die Arbeit an sich hat mir sehr gut gefallen. Ganz besonders der Kontakt am Telefon mit den Kunden. Frau Hoffmann ist sehr nett und auch privat kann man mit ihr viel unternehmen. Dadurch das es auf der Finca einige Ferienwohnungen gibt, lernt man jede Woche nette Leute kennen. Ich finde es eine sehr gute Idee, dass Studenten die Möglichkeit offeriert wird ein Praktikum zu absolvieren anstelle eines Auslandsstudiums. Die Wahl eines Praktikums war definitiv die richtige Entscheidung für mich. Dank der finanziellen Unterstützung des Erasmusprogrammes konnte ich alle meine Versicherungen und meine Lebensmittel bezahlen.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].